

# Generationenprojekt

**ST. MARGARETHEN.** Nachahmenswertes Generationenprojekt „Mesnerbichl“ in St. Margarethen im Lungau: Über 20 Jugendliche gestalteten (im Oktober 2003 bis Mai 2004) das Gelände neben der Schule in St. Margarethen. Sie waren offiziell von Bürgermeister Balthasar Kerschhagl beauftragt worden, Ideen zu finden, wie der „Mesnerbichl“ neu belebt werden könnte. Dies geschah in Zusammenarbeit mit Akzente Lungau, Forum Familie Lungau, der Gemeinde, der Schule, der Pfarre, Tourismusverband und dem Künstler

Reinhard Simbürger. Die Umsetzung erfolgte in Zusammenarbeit mit engagierten SeniorInnen aus dem Ort – ihre Hilfe war ein besonders wertvoller Beitrag zum Gesamtprojekt. Tische, Bänke, Papierkörbe, Lagerfeuerplatz, Kräuterspirale, Zaun, Weg, Kletterbaum für Kinder sowie eine Sponsorentafel wurden von den Schülern und Senioren innerhalb weniger Tage errichtet – zur eigenen Freude aber auch zur Freude der DorfbewohnerInnen. Der „Mesnerbichl“ ist ein beliebter Ort für alle geworden.



Beispielhafte Zusammenarbeit der Generationen: In St. Margarethen wurde der „Mesnerbichl“ erfolgreich wiederbelebt. Bilder: SN/GE (2)



Viele Salzburger bringen beim Ideenwettbewerb bereits jetzt engagiert ihre Ideen ein – allen anderen bleibt noch Zeit bis zum 10. August! Bild: SN/GE

# Mitmachen und gewinnen

**Noch bis 10. August haben Salzburger Bürger, Vereine, Gruppen und Betriebe die Möglichkeit, sich am Ideenwettbewerb „landauf“ zu beteiligen.**

**SALZBURG.** Preisgelder von insgesamt 100.000 Euro stehen bereit, um ausgezeichnete Ideen in die Realität umzusetzen. Der von Landesrätin Doraja Eberle gemeinsam mit LH-Stv. Wilfried Haslauer und Landesrat Sepp Eisl initiierte Wettbewerb wird von der Gemeindeentwicklung Salzburg durchgeführt.

„Die zahlreichen telefonischen Anfragen sind ein Indiz dafür, dass derzeit emsig an verschiedensten Ideen und Projekten gearbeitet wird“, freut sich Projektleiter Karl Paradeiser. Die Bandbreite der bereits eingereichten Ideen ist groß und

reicht von effektiven Überdachungen von Veranstaltungsbühnen bis zur Lösung des Problems mit dem Hundekot.

Soziales Zusammenleben, Natur, Kultur, Bildung, Wirtschaft, Wohnen, Verkehr, Energie: Für diese Kategorien sind neue, innovative Projekte gesucht. Sie können Salzburgs Gemeinden und Regionen noch lebenswerter machen. Die Menschen, die hier leben und arbeiten, wissen am besten, welche Impulse zu mehr Lebensqualität führen können.

Interessante Ideen im Kopf? Beratung und Infos am 13. und 14. Juli im Europark Salzburg (während der Öffnungszeiten beim Haupteingang, Parterre). Weitere Infos zum Ideenwettbewerb gibt es auf [www.gemeindeentwicklung.at](http://www.gemeindeentwicklung.at) und bei Projektleiter Karl Paradeiser (Tel. 0662/87 26 91-13, Mobil: 0664/13 04 225, E-Mail: [gemeindeentwicklung@sbw.salzburg.at](mailto:gemeindeentwicklung@sbw.salzburg.at)).

